

DER STOFF

AUS DEM DIE HELDEN SIND

Du bist ein Held, wenn du schnell fährst und trotzdem ankommst. Du bist ein Held, wenn du dich was traust. Vor allem, du selbst zu sein. Du folgst deinem Instinkt, und du hast Benzin im Blut. Kraftstoff, der Stoff, der auch dich zum Helden macht.

TEXT ALAN SMITHEE | FOTOGRAFIE PATRICK RINDERLI

JAMES Dean war 1955 der Rebel Without a Cause, auf der Suche nach Liebe und Anerkennung. 1968 war Steve McQueen Bullitt, auf der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit. Barry Newman war dann 1971 in «Fluchtpunkt San Francisco» als Kowalski in seinem Dodge Challenger unterwegs von Denver nach San Francisco. Wie alt du auch bist: In jeder Generation gibt es fahrende Helden. Und genügend Gründe, endlich selbst das Steuer in die Hand zu nehmen. Wer heute jung ist, der sieht bei seinen Helden oft ein Zeichen, das einen Phönix darstellt – das Logo von Belstaff. Das tragen sie auf dem Arm ihrer Jacken, wenn sie als letzte Überlebende unseres Planeten durch die Strassen von New York fahren, so wie Will Smith in «I am Legend». Nicht immer war dieses Logo das Symbol der Stars. Früher war es ein Zeichen dafür, dass Männer und



Frauen guten Geschmack bewiesen bei der Auswahl einer brauchbaren Motorradjacke. Wie Michael Bachmeier, damals, 1978. Aus Wachscotton war sie und nur halb so teuer wie eine aus Leder. Aber, wie sich rausstellte, besser und stilsicherer als alles andere. Kein Beizentisch, auf dem das schwarze Wachs nicht Spuren hinterlassen hätte. Fast so, als hätte Bachmeier nicht die Jacke mit nach drinnen genommen, sondern gleich das ganze Motorrad. – Du musst wissen, dass deine Maschine noch da steht. Du kannst dich an ihr nicht sattsehen. Darum stellst du sie immer so ab, dass du sie im Blick hast.

Touren, Benzin und zeitlose Klamotten, das sind die Zutaten für einen Laden, der – natürlich! – in einer ehemaligen Tankstelle wohnt. Und für den man sich keinen anderen Namen vorstellen kann als den, den er trägt: Kraftstoff. Dort hat jedes Teil seine eigene Geschichte. Ob Fotografien von Bachmeier und seinen Kunden auf ihren Touren oder Reliquien von Steve McQueen im Schrein auf dem Ehrenplatz gegenüber der Eingangstür. Ob da die alte Belstaff-Kombi seiner ersten Freundin hängt oder direkt daneben Teile aus den aktuellen Kollektionen. Und zwar nicht nur die aus der Motorradkollektion, sondern auch die der gesamte Fashionlinie. Normalerweise gibts die einen nur im Töffgeschäft. Die anderen ausschliesslich in Boutiquen. Nur der Laden in Rapperswil darf beide Linien führen. Denn Kraftstoff ist der einzige Ort in der Schweiz, wo alles stimmt, Authentizität und zeitloser Lifestyle, findet Franco Malenotti, Chef der Marke Belstaff, der früher selber einmal Rennfahrer war.



FÜR die meisten läuft die Entwicklung genau anders herum. Sie haben erst einen ganz normalen Job und widmen sich der Liebe zum Fahren erst später wieder. Bei Bachmeier war der Benzingehalt im Blut immer etwas höher. Und deswegen wohl auch seine Wandlung radikaler. Früher war er Manager und trug, was man so bei der Arbeit trägt: einen Anzug. Heute trägt er nur noch Sachen aus dem eigenen Sortiment und duzt alle, die zu ihm in den Laden kommen. Die Leute finden es gut.

Es hat sich gelohnt, acht Monate den Kopf durchzulüften und von den Businessplänen, die er währenddessen geschrieben hat, genau den umzusetzen, der am besten zu ihm passt. – Nietzsche flüstert dir ins Ohr: Werde, der du bist. Weil das, was du anziehst, ein wichtiger Teil deines Lebens ist. Weil es der direkteste Weg ist, deine Identität zu kommunizieren. Dein Stil ist die Botschaft, wie du dich von einer Gruppe abgrenzt oder ein Teil davon bist. – Dieses Credo ist auch in den eigentlichen Leistungen für seine Kunden spürbar: Er bewahrt sie vor überstürzten Käufen und empfiehlt nur Marken, die sich über Jahre bewährt haben und die er selber trägt. Helme von Davida, T-Shirts von Johnson Motors, Schuhe von Red Wing und Jeans von Levi's Vintage. Und natürlich Prps, die man ständig an den neuen Helden sieht. Auf Paparazzi-Fotos von Brad Pitt zum Beispiel, einem, der wirklich coolen Hollywood-Stars. Jeans, welche die Gebrauchsspuren von Jahrzehnten haben. Wer nicht die Zeit hat, seine Jeans selbst über Jahre einzutragen, findet bei Prps Mitarbeiter, die sie in liebevoller Handarbeit altern lassen. Mit echten Ölflecken, deutlich sichtbar und doch nicht zu stark. Mit glaubhaften Löchern genau an den Stellen, wo sie auch das Leben selbst hinterlassen hätte.

Eben so, wie sie bei einem Mechaniker in vielen Jahre harter Arbeit entstanden wären. Einzigartig und echt. – Du siehst das Ziel nicht, aber du weißt, es ist da. Du wirst dafür kämpfen müssen und schneller fahren. Manchmal sieht es so aus, als ob du es nicht schaffst. Deine Zuschauer ahnen längst, dass du siegreich bleibst. Nur: Wissen kannst du es nicht, du musst es glauben. Wenn du es glaubst, bist du ein Held, denn du bist am Leben. Manchmal mit Narben. Aber immer aufrecht.

Weitere Informationen unter www.kraftstoff-suisse.ch

INSERAT